



Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Claudia Gehrhardt  
Anschrift Wittensteinstraße 235 a  
42283 Wuppertal  
Telefon (0202) 60 933 100  
Fax (0202) 60 932 088  
E-Mail claudia.gehrhardt@pro-nrw.net  
Datum 20.09.2014  
Drucks. Nr. VO/0621/14  
öffentlich

**Antrag**

Zur Sitzung am	Gremium	
<b>29.09.2014</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>30.09.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>	<b>Entscheidung</b>

**Gemeinsamer Änderungsantrag PRO NRW / Die Republikaner vom 20.09.2014 zu TOP 4.1 (VO/0585/14) zur Ratssitzung am 30.09.2014**

Der Schulsozialarbeit einen festen Rahmen geben

1. Im Hinblick auf den Kostenfaktor sind landesgesetzliche Verankerungen eines Anspruchs auf Schulsozialarbeit vorher genauestens zu prüfen.
2. Zwei hauptamtliche Schulsozialarbeiter müssen für das Stadtgebiet ausreichen.

Begründung des Änderungsantrags

Da ein nicht unerheblicher Teil von Personen hierzulande, die beispielsweise als Sozialpädagogen in der Sozialarbeit tätig sind, politisch links bis radikal links zu verorten ist, ist eine umso größere Vorsicht angebracht, nicht einer Extremform der Klientelpolitik das Wort zu reden. Es kann nicht darum gehen, möglichst vielen Sozialarbeitern über den Staat die Lösung der eigenen sozialen Frage anbieten zu können. Selbstbezogene Wasserkopf-Strukturen im Bereich der Sozialarbeit der öffentlichen Hand sind unbedingt zu verhindern. Insbesondere bei gesetzlichen Ansprüchen sind vorab auf jeden Fall die Interessen des Gemeinwohls und des letztlich haftenden Steuerzahlers gegeneinander abzuwägen. Zwei erwiesenermaßen professionelle Schulsozialarbeiter müssen ausreichend sein für die Schulen im Stadtgebiet. Eine Zuständigkeitsaufteilung in Ost (Stadtbezirke Barmen, Oberbarmen, Heckinghausen, Ronsdorf und Langerfeld-Beyenburg) und West (Stadtbezirke Elberfeld, Elberfeld-West, Vohwinkel, Cronenberg und Uellendahl-Katernberg) wäre sinnvoll. Diese beiden hauptamtlichen Schulsozialarbeiter müssten die Funktionen von Eingreifern bei akutem Handlungsbedarf an einzelnen Schulen und allgemein als erste Ansprechpartner für hilfesuchende Schüler und Eltern erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Gehrhardt  
(Stadtverordnete)

Gerd Wöll  
(Stadtverordneter)

Thomas Kik  
(Stadtverordneter)